

Mi, 3. Apr. 2013
Aachener Nachrichten - Nord / Lokales / Seite 14

Jugendliche gestalten ihr „eigenes“ Mobil

Rund 1000 Arbeitsstunden investiert. Fahrzeug soll altersgerechte Angebote in die Außenbezirke von Herzogenrath bringen.

Von Nina Krüsmann

Herzogenrath. Cool, vielseitig und einfach jugendlich ist der „FunSit“, das neue Jugendmobil der Stadt Herzogenrath, das jetzt der Öffentlichkeit vorgestellt und feierlich seiner Bestimmung übergeben wurde.

Die Firma Lack & Karosserie Müller war wesentlich und unentgeltlich an der Realisierung dieses Projekts beteiligt, deshalb war es dem Ehepaar Petra und Mario Müller ein Anliegen, die Feier in ihrem Betrieb auszurichten.

Nicht nur die 14 teilnehmenden Jugendlichen freuten sich über den großen Tag, auch das Team der Werkstatt sowie die Vertreter des Jugendamtes und der Stadt Herzogenrath waren sehr gespannt auf den Moment der Enthüllung. „Das Besondere ist, dass die Jugendlichen sich ihr Mobil selbst kreiert haben“, betonte Bürgermeister Christoph von den Driesch. Angefangen hatten die regelmäßigen Treffen nach Ostern 2012, fortan kamen immer mehr Schüler mit dazu und trafen sich nachher bis zu drei Mal pro Woche, um am Mobil zu tüfteln.

Bis endlich alle das Fahrzeug genau in Augenschein nehmen konnten, gab es vielerlei Worte des Danks. Insgesamt 1000 Arbeitsstunden haben alle gemeinsam investiert. Herausgekommen ist das absolute Traummobil der jungen Leute: Es gibt sogar eine Boxbirne und einen ausklappbaren Basketballkorb, der demnächst spannende Matches erwarten lässt. Mit frecher Lackierung und cooler Musik ist das Mobil ab sofort auf dem Weg zu den Jugendlichen in den Außenbezirken der Stadt, die nicht so nah dran sind an einer „Offenen Tür“ oder einer „Kleinen Offenen Tür“. Der „FunSit“ ist ein ganz besonderes Jugendmobil. Wahrhaft spektakulär ist die aufwändige Airbrush-Lackierung auf sämtlichen Karosserieflächen des umgebauten Ford Transits. „Da sieht man gleich: Hier ist nicht der Milchmann unterwegs“, freuen sich die beteiligten Jugendlichen, die sich beim Ehepaar Müller mit einem Geschenk bedankten. „Wir haben selbst zwei Kinder und haben mit unseren Mitarbeitern gerne zu dieser einmaligen Sache beigetragen“, betont Petra Müller, die das Design entworfen hat. Die Jugendlichen selbst haben dem Mobil auch seinen Namen gegeben, der ausdrücken soll, wie viel Spaß und Unterhaltung sie zukünftig davon erwarten.

Natürlich trumpft der „FunSit“ auch im Innenraum mit Überraschungen für die Jugendlichen auf. Der Sound der Musikanlage lässt aufhorchen, die stylische Polsterung der Sitze ist das krasse Gegenteil der elterlichen Sofaecke, die effektvolle LED-Beleuchtung sorgt für Atmosphäre. Auf dem Herd können kleine Gerichte oder heiße Getränke gezaubert werden. Eine Computerecke und eine Schminkecke dürfen natürlich auch nicht fehlen. Überhaupt steckt die gesamte Ausstattung voller pfiffiger Details, die man mit eigenen Augen gesehen haben muss.

Dr. Heribert Mertens, Geschäftsführer der Bürgerstiftung Herzogenrath, hatte durch eine Spende der Firma head-acoustics die Ausstattung des Jugendmobil mit 3000 Euro unterstützt. Seitens der Stadt freuen sich Teamleiter Oliver Krings und seine Kollegin Carmelina Weinthal vom Jugendamt darauf, ihr neues Jugendmobil in Empfang zu nehmen.